

Bilanz zum 31.12.2018

Passiva

		EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen		172,00	0,2	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
II. Finanzanlagen		2.010.910,97	2.010,9	II. Kapitalrücklage	1.909.986,95	1.910,0
		2.011.082,97	2.011,1	III. Jahresüberschuss	216.049,18	309,4
					2.151.036,13	2.244,4
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		12.582,00	9,0	Sonstige Rückstellungen	93.025,00	103,1
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		27.679,41	27,7			
2. Forderungen gegen Gesellschafter		243.096,75	329,3	C. Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände		283.358,16	366,0	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.136,18	16,1
		2.434,35	2,9	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.986,38	0,8
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		285.792,51	368,8	3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.255,65	9,2
				davon aus Steuern: 4.255,65 €		
				(Vorjahr: 8.440,52 €)		
				D. Rechnungsabgrenzungsposten	46.378,21	26,0
					6.436,14	6,4
		2.296.875,48	2.380,0		2.296.875,48	2.380,0

Remscheid, den 14. März 2019

Die Geschäftsführung

Reese

Anlage 1

Anlage 2

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2018

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	313.096,94		312,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	144,25		0,0
		313.241,19	312,5
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-308.282,99		-307,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.350,94		-7,7
		-312.633,93	-314,9
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-50,00	-0,2
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-106.770,33	-101,1
		-106.213,07	-103,7
6. Erträge aus Beteiligungen	322.355,27		414,1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24,38		-0,7
- davon an Gesellschafter: 24,38 € (Vorjahr: 3,15 €)			
		322.330,89	413,4
		216.117,82	309,7
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-68,64	-0,3
9. Ergebnis nach Steuern		216.049,18	309,4
10. Jahresüberschuss		216.049,18	309,4

Remscheid, den 14. März 2019
Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „Kleinstkapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, hat ihren Sitz in Remscheid und ist unter HRB 11843 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital* TEUR	Jahresüberschuss* TEUR
Beteiligungen			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.723	+ 7
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	43	+ 1
DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	1.726	+ 1.085
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	727	+ 216
GKE Gesellschaft für kommunale Ent- sorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	233	+ 80

*) Jeweils zum 31.12.2017. Für das Geschäftsjahr 2018 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (28 TEUR, Vorjahr 28 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Guthaben aus Körperschaftsteuer (185 TEUR, Vorjahr 191 TEUR) und Forderungen aus der Anlage von Tagesgeldern bei der WSW Energie und Wasser AG (58 TEUR, Vorjahr 139 TEUR).

Sämtliche Forderungen haben (wie im Vorjahr) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen im Wesentlichen die Kosten für fehlende Eingangsrechnungen (57 TEUR) und die mögliche Rückerstattung von Lizenzentgelten (24 TEUR).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (19 TEUR, Vorjahr 1 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräume des Entsorgungszentrums Deutscher Ring in Höhe von 313 TEUR (Vorjahr 312 TEUR).

2. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung (z. B. Energiekosten, Mieten, Versicherungen, Grundsteuer) enthalten.

3. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Gewinnausschüttungen für 2017 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH sowie der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die BEG keine Mitarbeiter.

2. Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2017 wurde in 2018 ein Betrag in Höhe von 8,9 T€ in Rechnung gestellt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wird ein Aufwand in Höhe von 8,9 T€ erwartet.

3. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

4. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Michael Schulte (Vorsitzender)
Stadtverordneter Stadt Wuppertal

Peter-Edmund Uibel (stellv. Vorsitzender)
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Lindemann (stellv. Vorsitzender)
Vorstand der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Claudia Radtke
Ratsmitglied Fraktion DIE LINKE der Stadt Wuppertal

Frank Meyer
Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal

Tanja Kreimendahl
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Wiertz
Stadtkämmerer der Stadt Remscheid

Markus Schlomski
Arbeitsdirektor der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Dipl.-Volkswirt Heinz-Werner Thissen
Geschäftsführer der Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese
Sonderbeauftragter der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter auszusütten.

Remscheid, 14. März 2019
Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2018 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2018 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2018 EURO	Stand 31.12.2017 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	3.702,20	0,00	0,00	0,00	3.702,20	0,00	0,00	0,00	3.702,20	0,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.334,06	0,00	0,00	0,00	42.334,06	50,00	0,00	0,00	42.162,06	172,00
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	2.010.910,97
	2.056.947,23	0,00	0,00	0,00	2.056.947,23	50,00	0,00	0,00	2.011.082,97	2.011.132,97

Anlage zum Anhang

LAGEBERICHT

der

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid

für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Dazu hat sich die BEG an folgenden Unternehmen beteiligt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE), Remscheid

GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR), Velbert

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV KG), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungsgesellschaft mbH, Velbert

Die Beteiligungsanteile sind im Anhang dargelegt.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt in der Vermietung und Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring, Wuppertal.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 gekennzeichnet durch ein solides Wachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2018 um 1,5 % höher als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren lag die Steigerung des BIP bei jeweils 2,2% (Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 15.01.2019).

2.2. Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss beträgt 216 T€, geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 326 T€. Die Planabweichung ergibt sich im Wesentlichen durch geringere Beteiligungserträge.

Das Ergebnis ist geprägt von den Ausschüttungen der Beteiligungen und der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Beteiligungsbeträge (in T€):

Gesellschaft	Ergebnis 2017	Beteiligungs- ertrag BEG	Planwert
DBV	1.085,2	230,0	300,0
GKE	80,2	32,9	34,9
GKR	216,0	56,2	49,1
DGV KG	6,6	3,3	37,0

Insbesondere bei der DBV und DGV liegen die Beteiligungsergebnisse unter dem Niveau der Planung. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften sind unter 4.1 zu finden.

Die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume verlief im Geschäftsjahr 2018 planmäßig.

2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2018 weitestgehend konstant geblieben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 93,7 % (Vorjahr: 94,3 %).

Die Aktivseite der BEG ist überwiegend durch das Finanzanlagevermögen geprägt (87,6 %, Vorjahr: 84,5 %). Die Bilanzsumme hat sich um 3,5 % auf 2.297 T€ reduziert.

Zum 31.12.2018 bestanden keine Bankverbindlichkeiten. Bei der Stadtparkasse Wuppertal, Wuppertal, bestand zum 31.12.2018 eine nicht ausgenutzte Kreditlinie in Höhe von 500 T€. Die vorhandene Liquidität wurde als Tagesgeld innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe angelegt (58 T€, Vorjahr: 139 T€).

Die Umsatzerlöse mit 313 T€ (Vorjahr: 312 T€) und der Materialaufwand mit 313 T€ (Vorjahr: 315 T€) lagen auf dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 107 T€ (Vorjahr: 101 T€).

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 216 T€ und liegt damit um 93 T€ unter dem Vorjahr. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus den um 92 T€ geringeren Beteiligungserträgen (322 T€, Vorjahr: 414 T€).

3. Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW

An der BEG sind die WSW GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH, Remscheid, mit jeweils 45 % und die Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, mit 10 % beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u.a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Der öffentliche Zweck der BEG besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung. Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 der Satzung geregelt.

Die BEG hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industrier Müll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

Eine wesentliche Aufgabe der BEG liegt in der Verwaltung, Betreuung und Entwicklung ihrer Beteiligungen. Ferner soll die BEG übergeordnete Strategien in der Abfallwirtschaft aufgreifen und weiterentwickeln.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Die Beteiligungen der BEG erzielen auch im Geschäftsjahr 2018 wieder positive Ergebnisse. Jedoch erwartet die BEG für das Geschäftsjahr 2019 erneut niedrigere Beteiligungserträge in Höhe von 269 T€.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die BEG ein Ergebnis nach Steuern von 173 T€. Auch in den Folgejahren werden durchweg positive Ergebnisse bei den Beteiligungen geplant. Die Umsatzerlöse werden sich in den Folgeperioden auf dem gleichen Niveau bewegen, da die Mietverträge für mehrere Jahre bestehen.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern. Insbesondere wird eine Eigenkapitalquote auf dem derzeitigen Niveau erwartet.

Die Beteiligungen entwickeln sich wie folgt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die GKE einen Jahresüberschuss von 80 T€ erzielen.

Im Geschäftsjahr 2018 wird die GKE bei Umsätzen von ca. 4,5 Mio. € ein GuV-Ergebnis von voraussichtlich ca. 80 T€ erzielen. Damit fallen die Umsätze geringer aus, als im Wirtschaftsplan mit einer Umsatzprognose von 5,285 Mio. € geplant. Das geplante Ergebnis in Höhe von 72,5 T€ wird vermutlich übertroffen.

Hauptverantwortlich für den Umsatzrückgang ist die Tatsache, dass die GKE in 2018 zwei bzw. drei Lose der Stadt Wuppertal bei Neuausschreibungen verloren hat bzw. keine weiteren Ausschreibungen gewinnen konnte, da das Preisniveau nicht auskömmlich war.

Die Rohmarge (Umsatzerlöse abzüglich Fremdleistungen) konnte gegenüber der Planung gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Ergebnis von 67 T€ geplant.

In den Folgejahren sollen die Ergebnisse auf dem Niveau des Jahres 2018 liegen.

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Das Geschäftsjahr 2017 hat die DBV mit einem Jahresüberschuss von 1.085 T€ abgeschlossen. Aufgrund stark steigender Baukosten für aktuell ausgeschriebene und zukünftige Baumaßnahmen der Deponie wurde nur ein Teil des Ergebnisses ausgeschüttet (BEG-Anteil 230 T€).

Für das Geschäftsjahr 2018 war ein Jahresergebnis von 997 T€ geplant.

Das operative Geschäft liegt leicht über dem geplanten Ergebnis. Der Grund sind weiterhin hohe Preise am Markt.

Jedoch führten die gestiegenen Baukosten zu ergebniswirksamen Belastungen aufgrund

- einer Anpassung der Rückstellungen für Oberflächenabdichtung und
- höheren Abschreibungen aufgrund gestiegener Investitionskosten.

Aufgrund der o.g. Effekte wird das Planergebnis nicht erreicht werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Ergebnis ca. 800 T€ geplant. Die Mittelfristplanung bis 2023 zeigt jährliche Ergebnisse von rund 500 T€.

Weiterhin wird an einer Erweiterung der Deponie gearbeitet.

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

Die Gesellschaft überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung der Deponie Plöger Steinbruch gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.

Ohne eigenes operatives Geschäft hängt das Ergebnis der DGV GmbH & Co. KG direkt vom Erfolg der DBV mbH ab, geeignete Anlieferungsmengen zu akquirieren.

Das Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2017 lag mit 7 T€ unter dem geplanten Ergebnis in Höhe von 67 T€. Gründe waren insbesondere geringere Umsatzerlöse aufgrund geringerer Annahmemengen der DBV und höhere Abschreibungen aufgrund einer Nachaktivierung.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018 sah einen Jahresüberschuss von 29 T€ vor. Nach den vorläufigen Zahlen wird dieses Ergebnis auch in etwa erreicht werden. Dabei stehen höhere Umsatzerlöse aufgrund höherer Anlieferungsmengen auch höhere Abschreibungen gegenüber.

Die Wirtschaftsplanung 2019 sieht einen Jahresüberschuss von 30 T€ vor.

Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von 216 T€ erzielt.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Jahresergebnis von 191 T€ nach Steuern geplant.

Nach aktueller Hochrechnung wird für das Geschäftsjahr ein Ergebnis von ca. 150 T€ prognostiziert. Hintergrund ist insbesondere die Generalüberholung eines Schredders, Leihgebühren für ein Ersatzgerät und höhere Energiekosten.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Ergebnis von gut 200 T€ prognostiziert. Die Folgejahre 2020 ff werden schwieriger, da dann nur noch geringere Lagerkapazitäten zur Verfügung stehen.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Die Ergebnisentwicklung der BEG ist abhängig von den Ergebnisentwicklungen der Beteiligungen. Aufgrund der erwarteten Beteiligungsergebnisse wird für 2019 mit einem Ergebnis von 173 T€ geplant. Die Vermögens- und Finanzlage wird aufgrund des hohen Eigenkapitals in 2019 weiterhin unverändert stabil bleiben.

Chancen und Risiken bestehen in der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

Remscheid, 14.03.2019
Die Geschäftsführung

Reese